



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Die Ministerin

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 39 11 55 · 39135 Magdeburg

Landtag von Sachsen-Anhalt
Herrn Landtagspräsident
Dr. Gunnar Schellenberger, MdL
Domplatz 6 – 9
39104 Magdeburg

29.9.2025

Mitglied des Landtages Eva von Angern (Die Linke)

Entwicklung der Löhne und Gehälter in Sachsen-Anhalt seit 2023

Kleine Anfrage – **KA 8/3215**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung - erstellt vom
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung - auf die o. g.
Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Grimm-Benne

Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Mitglied des Landtages Eva von Angern (Die Linke)

Entwicklung der Löhne und Gehälter in Sachsen-Anhalt seit 2023

Kleine Anfrage – KA 8/3215

Vorbemerkung des/der Fragestellenden

Die Löhne in Sachsen-Anhalt sind bundesweit die schlechtesten. Aber Sachsen-Anhalt hat die Niedriglöhne satt. Die Linke hakt deshalb nach und streitet zusammen mit Gewerkschaften und Beschäftigten um höhere Löhne für ihre Arbeit.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Frage 1:

Wie unterscheidet sich die in Sachsen-Anhalt geleistete Arbeitszeit im Vergleich zum Bundesdurchschnitt? Bitte konkrete Zahlen seit 2023 in Jahren getrennt nennen.

Antwort zu Frage 1:

Die Antwort erfolgt auf Grundlage der aktuellen Datenlage des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalts. Die dargestellten Angaben stammen aus der monatlichen Verdiensterhebung (VE). Es wird das Produzierende Gewerbe, der Dienstleistungsbereich und die Land- und Forstwirtschaft berücksichtigt, d. h. die Abschnitte A bis S der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. Dargestellt sind zudem die durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitszeiten Vollzeit-, Teilzeit- und Voll-/Teilzeitbeschäftigte insgesamt für Sachsen-Anhalt und Deutschland. Weiterhin umfassen die Angaben zum Durchschnitt insgesamt neben den Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigten zusätzlich die Verdienste von Azubis und Beschäftigten in Altersteilzeit.

Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit im Jahr, Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Jahr	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Stunden / Woche	
Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsbereich, Land- und Forstwirtschaft		
2023	33,2	30,6
2024	33,2	30,6

Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit im Jahr, Vollzeitbeschäftigte

Jahr	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Stunden / Woche	
Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsbereich, Land- und Forstwirtschaft		
2023	39,1	38,7
2024	39,3	38,9

Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit im Jahr, Teilzeitbeschäftigte

Jahr	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Stunden / Woche	
Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsbereich, Land- und Forstwirtschaft		
2023	28,7	25,1
2024	28,6	25,0

Frage 2:

Wie unterscheidet sich das allgemeine Lohnniveau in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Bundesdurchschnitt? Bitte konkrete Zahlen seit 2023 in Jahren getrennt nennen.

Antwort zu Frage 2:

Die dargestellten Angaben stammen ebenfalls aus der VE des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalts. Es wird das Produzierende Gewerbe, der Dienstleistungsbereich und

die Land- und Forstwirtschaft berücksichtigt, d. h. Abschnitt A der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. Dargestellt sind die durchschnittlichen Bruttoverdienste pro Jahr für Sachsen-Anhalt und Deutschland. Weiterhin umfassen die Angaben zum Durchschnitt insgesamt neben den Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigten zusätzlich die Verdienste von Azubis und Beschäftigten in Altersteilzeit.

Durchschnittlicher Bruttoverdienst im Jahr Produzierendes Gewerbe, den Dienstleistungsbereich und die Land- und Forstwirtschaft:

Jahr	Sachsen-Anhalt	Deutschland
2023	37.492 EUR	42.602 EUR
2024	39.460 EUR	44.535 EUR

Frage 3:

In welchem Jahr wäre eine Angleichung der Löhne in Sachsen-Anhalt abgeschlossen, wenn das bisherige Angleichungstempo fortgeschrieben werden würde?

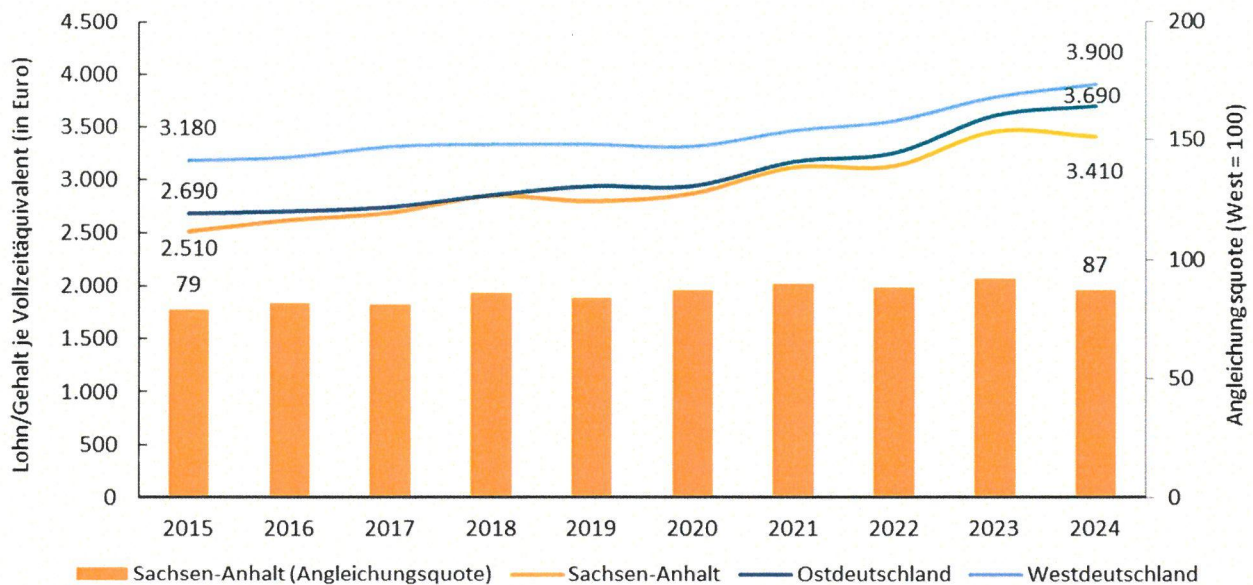
Antwort zu Frage 3:

Zur hier gestellten Frage, wann eine Angleichung der Löhne in Sachsen-Anhalt abgeschlossen wäre, wenn das bisherige Angleichungstempo fortgeschrieben werden würde, kann durch die Landesregierung keine valide Beantwortung erfolgen. Diese wäre ausschließlich spekulativ. Zur Veranschaulichung der Entwicklung der durchschnittlichen Monatsbruttoverdienste wird aber auf die nachstehende Graphik verwiesen. Seitens des IAB-Betriebspanels wird hier die Entwicklung in Sachsen-Anhalt, Ost- und Westdeutschland in der Zeit von 2015 bis 2024 dargestellt. Die gezahlten Löhne entsprechen aktuell rund 87 % des Westniveaus. Der Bruttodurchschnittsverdienst je Vollzeitäquivalent für sachsen-anhaltische Arbeitnehmer/-innen lag somit rund 13 % unter dem Bruttodurchschnittsverdienst westdeutscher Beschäftigter.¹ In Sachsen-Anhalt wie auch in den Vergleichsregionen sind die Nominallöhne in den letzten rund 10 Jahren jedoch tendenziell gestiegen. Im Verlauf dieser Entwicklung hat sich die Lohnlücke zu Westdeutschland grundsätzlich verringert. Im hier betrachteten Ausgangsjahr 2015

¹ An dieser Stelle werden Vollzeitäquivalente (VZÄ) betrachtet. Dabei werden Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte entsprechend auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet. Im Jahr 2022 erfolgte eine Umstellung des Verfahrens zur Ermittlung von Vollzeitäquivalenten. Die Werte bis einschließlich 2015 wurden daher rückwirkend an die neue Berechnung angepasst.

entsprachen die in Sachsen-Anhalt durchschnittlich gezahlten Löhne für Vollzeitbeschäftigte nur rund 79 % des Westniveaus. Der Bruttodurchschnittsverdienst für sachsen-anhaltische Arbeitnehmer/-innen lag damals noch um rund 21 % unter dem von westdeutschen Beschäftigten.

Abbildung 1: Entwicklung des durchschnittlichen Monatsbruttoverdienstes in Sachsen-Anhalt, Ost- und Westdeutschland 2015 bis 2024



Quelle: IAB-Betriebspanel, Befragungswellen 2015 bis 2024. Monatsverdienst ohne Arbeitgeberanteile und ohne Urlaubsgeld (jeweils Juni d. J., Vollzeitäquivalente). Angaben für Ostdeutschland abzüglich Sachsen-Anhalts

Frage 4:

Wie unterscheidet sich der Anteil der Beschäftigten im Niedriglohnsektor in Sachsen-Anhalt im Vergleich zu den bundesweiten Zahlen an Niedriglohnbeschäftigten? Bitte getrennt nach Jahren seit 2023 aufschlüsseln.

Antwort zu Frage 4:

Die dargestellten Angaben stammen aus der monatlichen Verdiensterhebung (VE). Diese Angaben werden im Rahmen einer Sonderaufbereitung durch das Statistische Bundesamt nur für April des jeweiligen Berichtsjahres aufbereitet. Dargestellt sind die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse insgesamt und die Betroffenheit vom Niedriglohn auf Bundeslandebene. Die Angaben für April 2025 liegen voraussichtlich erst im Januar 2026 vor.

Gebiet, Bundesland	April 2023			April 2024		
	Insgesamt	Darunter mit Niedriglohn		Insgesamt	Darunter mit Niedriglohn	
	1 000	1 000	%	1 000	1 000	%
Deutschland	39 357	6 397	16,3	39 497	6 299	15,9
Schleswig-Holstein	1 224	228	18,6	1 256	221	17,6
Hamburg	1 159	141	12,2	1 187	150	12,6
Niedersachsen	3 575	638	17,8	3 597	622	17,3
Bremen	375	58	15,3	392	63	16,2
Nordrhein-Westfalen	8 456	1 446	17,1	8 467	1 446	17,1
Hessen	3 099	497	16,0	3 128	479	15,3
Rheinland-Pfalz	1 732	312	18,0	1 752	301	17,2
Baden-Württemberg	5 646	846	15,0	5 663	821	14,5
Bayern	6 854	1 004	14,6	6 854	962	14,0
Saarland	450	(81)	(18,1)	443	76	17,2
Berlin	1 814	242	13,3	1 780	251	14,1
Brandenburg	956	(176)	(18,4)	965	(169)	(17,6)
Mecklenburg-Vorpommern	608	122	20,0	615	120	19,6
Sachsen	1 714	296	17,3	1 719	320	18,6
Sachsen-Anhalt	837	153	18,3	835	150	18,0
Thüringen	857	158	18,5	845	147	17,4

Niedriglohn

Gesamtbruttoverdienst je bezahlte Stunde ist kleiner als die Niedriglohnschwelle. Die Niedriglohnschwelle liegt bei zwei Dritteln des Medianverdienstes aller einbezogenen abhängigen Beschäftigtenverhältnisse.

April 2023: Medianverdienst = 19,56 EUR und Niedriglohnschwelle = 13,04 EUR

April 2024: Medianverdienst = 20,68 EUR und Niedriglohnschwelle = 13,79 EUR

Zeichenerklärung:

() Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Frage 5:

Wie haben sich die durchschnittlichen Löhne von 2023 bis heute in Sachsen-Anhalt entwickelt? Bitte nach Jahren sowie nach den Branchen Handel, Handwerk, Industrie, Medien, Tourismus, Immobilien, Gesundheit, Dienstleistung und Finanzwirtschaft sowie nach öffentlichem Dienst aufschlüsseln.

Antwort zu Frage 5:

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen. Die in Frage 5 geforderten Branchen sind in dieser Form nicht innerhalb der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 abgrenzbar. Ausgewiesen werden seitens der Bundesagentur für Arbeit daher ausschließlich sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte in Sachsen-Anhalt der

Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008 für die Zeit von 2023 bis 2024.

Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

WZ 2008	2023		2024	
	Insgesamt	Median in €	Insgesamt	Median in €
Insgesamt	494.089	3.125	486.339	3.353
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9.919	2.605	9.785	2.743
B, D, E Bergbau, Energie- u. Wasserversorgung, Entsorgung	21.270	3.931	21.517	4.196
C Verarbeitendes Gewerbe	116.706	3.189	112.052	3.380
F Baugewerbe	45.841	2.939	44.504	3.106
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	51.489	2.760	50.203	2.916
H Verkehr und Lagerei	39.857	2.820	39.999	2.996
I Gastgewerbe	9.984	2.306	9.842	2.413
J Information und Kommunikation	8.341	4.170	8.364	4.388
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.107	4.243	6.236	4.410
L, M Immobilien, freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	25.516	3.459	25.241	3.675
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38.518	2.454	37.914	2.556
O, U öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, exterr. Organisationen	36.526	3.856	36.871	4.176
P Erziehung und Unterricht	18.744	4.426	18.535	4.476
Q Gesundheits- und Sozialwesen	54003	3.584	54.006	3.807
R, S, T Kunst u. Unterhaltung, sonst. Dienstleistungen, private Haushalte	11.267	2.933	11.269	3.137